Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1961)

Artikel: Musikinstrumente von Kolumbus
Autor: Schilling, Herta
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-988204

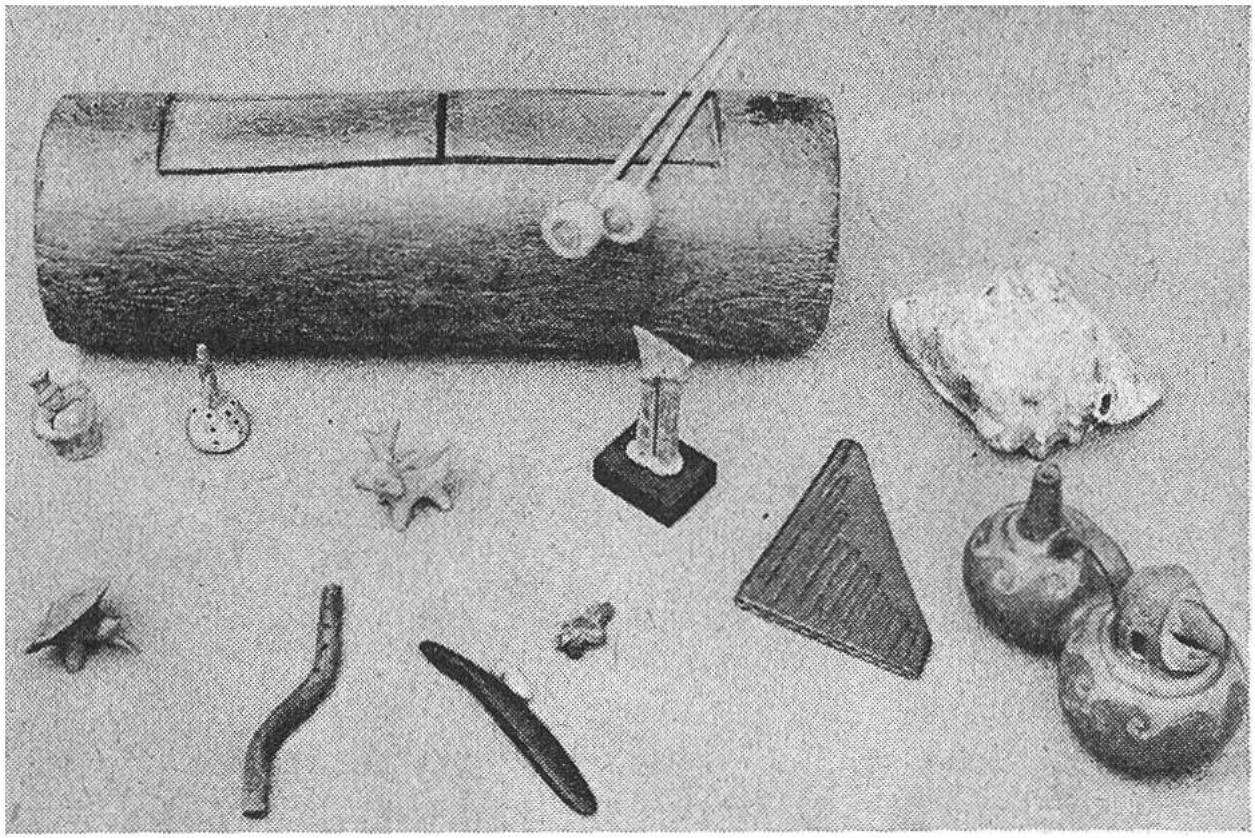
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

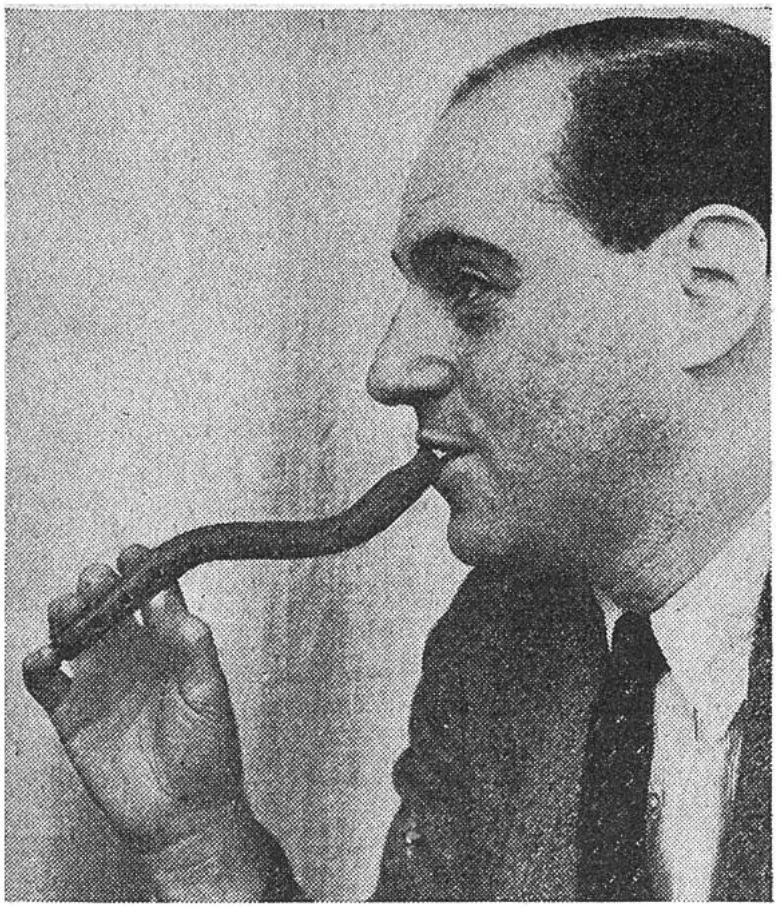
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Eine Sammlung von ein- und mehrtönigen Musikinstrumenten aus Mexiko und Peru.

MUSIKINSTRUMENTE VOR KOLUMBUS

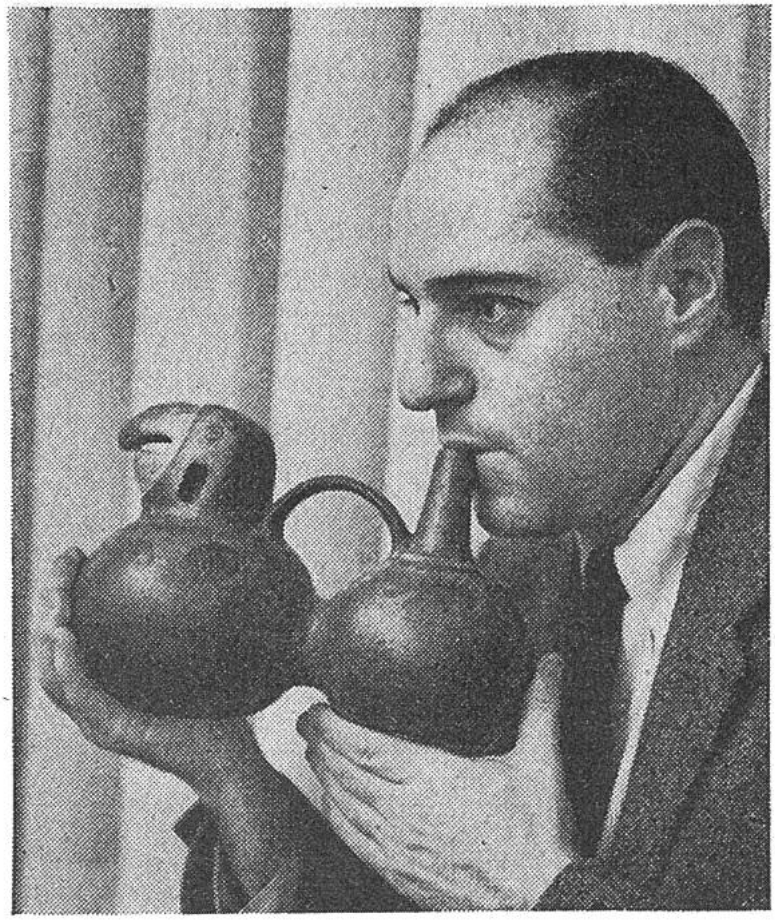
Sicher wisst ihr schon manches über heutige europäische, vielleicht sogar über frühgriechische oder vorderasiatische Musikinstrumente, die in Museen ausgestellt sind. Auch die Art, wie Neger Musik machen, könnt ihr aus Kulturfilmen erfahren. Wer aber vernahm schon etwas über Instrumente, die in Mexiko oder an der Westküste Südamerikas gespielt wurden – und zwar zu einer Zeit, da jene Länder den Europäern noch unbekannt waren? Und doch hat sich auch dort schon vor zweitausend Jahren, wie sich aus archäologischen Ausgrabungen ergibt, der Mensch um Übertragung erlauschter Töne bemüht. Wie immer in der Kulturgeschichte, waren es vorerst höchst primitive Instrumente, die hergestellt wurden. Mr. Emmerich in New York legte als erster eine Sammlung dieser klangerzeugenden Instrumente an, aus denen er nun seinerseits wieder Töne hervorzubringen trachtet. Es sind Pfeifen, Flöten, Trommeln, Raspeln, die häufig



Eine schlangenförmige Flöte, Vorfahr des neuzeitlichen Musikinstruments «Serpent».

in nur einem einzigen Ton erklingen. Typisch für sie ist oft ihre äussere Gestaltung: sie stellen wirklich einen Vogel, der pfeift, eine Schlange, die ein paar Laute zischt, ein quietschendes Schwein, einen tüchtigen Trommler dar. So wurden mexikanische Gefässflöten merkwürdigerweise aus gebranntem Ton gefunden, deren Schalltrichter einen Vogelkopf darstellt. Für diese einfachen Musikinstrumentemit ihrem eigenartigen und geringen Tonumfang hat der moderne Komponist Peggy Glanville-Hicks bereits eine eigene Partitur geschrieben.

Herta Schilling



Der Sammler Emmerich entlockt der Tonpfeife vogelartige Töne.